



111 SM Distrikt Postille

Neuigkeiten / Informationen

September 2021

111SM.lions.de



Distriktversammlung
23. Oktober 2021 ab 10:00



Inhaltsverzeichnis

Seite 3	Die Governor hat das Wort
Seite 4	Hinweis auf Distriktversammlung
Seite 5	Der Vorstand der LEOs
Seite 6	2. Seite Vorstand LEO
Seite 7	LC Kornwestheim: Förderung Jugendlicher
Seite 8	Hohenloher Clubs übergeben Spende
Seite 9	LC Leonberg: Eiszeit im Seniorenzentrum
Seite 10	LC Heibronn-Wartberg: Impfen und Spenden
Seite 11	LC Wertheim sammelt für Flutopfer
Seite 12	Zonen-Wanderung Zone I 4
Seite 13	Sieger ermittelt für Young Ambassador
Seite 14	LC Crailsheim fördert Bewegung
Seite 15	PDG-Crew Patenschaft für antikes Buch
Seite 16	Digitales Mitgliederverzeichnis
Seite 17	Wash-Projekt Bienenweide in Filderstadt
Seite 18	LIONS-Jugendarbeit in Pandemiezeiten
Seite 19	LC Stuttgart-Airport: LEOs besuchen die LIONS
Seite 20	Die Zukunft hat begonnen—Distriktversammlungen

Impressum

Verantwortlich im Sinne des Presserechts
Gabi Hailer, gabi@morizapothke.de

Redaktion

Eva Friedrich, EvaR.Friedrich@web.de, 0174 39 29 425

Distriktpostille zu finden auch auf der Internetseite:
<https://111sm.lions.de/distrikt-postille>
Fragen und Beiträge bitte senden an: EvaR.Friedrich@web.de

Governor hat das Wort.....

Ihr lieben Lionsfreunde in den Clubs im Distrikt SM!

DANKE, DANKE, DANKE ...

mit diesen Worten möchte ich meine heutige Botschaft an Euch beginnen. Die ersten beiden Monate des Lionsjahres haben uns erahnen lassen, welche **Power in den „Löwen“** in unserem Distrikt steckt. Ihr wart es, die über 285.000 € für die Fluthilfekatastrophe gespendet habt. Und wenn Ihr diese Postille lest, dann wisst Ihr, dass das noch längst nicht alles ist – also **bitte dranbleiben und weiterlesen** – schon aus Respekt vor den vielen guten Taten, die da erfolgt sind. Und ich weiß, wir sind noch nicht am Ende – wir werden weiterhelfen – **löwenstark weiterhelfen** – ein jeder Club so wie er kann!

DANKE, DANKE, DANKE!

Apropos weiter – wie geht´s jetzt weiter?

Erfreulicherweise – und da bin ich optimistisch – werden wir uns in diesem Jahr wieder begegnen und treffen und **„miteinander sein“ dürfen**. Die Coronaverordnung gibt uns da gewisse Dinge vor und es war die Frage, wo sind wir mit unseren Clubtreffen einzuordnen? Ich habe mich in Wiesbaden informiert und wir sind zu finden in der Coronaverordnung des Landes Baden-Württemberg unter „Veranstaltungen“! Lions gilt als „Organisation“ mit klar fest gelegtem Ziel oder Programm eines Abends, einer Veranstalterin (Präsident(in)) und einem zeitlich festgelegten Rahmen. Das geforderte Hygienekonzept wird i.d.R. von den Restaurants erstellt und durchgeführt!

Viele Clubs haben sich in der letzten Zeit auch **Online** getroffen, das ist lobenswert, aber ersetzt nicht das Treffen an einem Clubabend.

Deshalb ...

- * TREFFT EUCH WIEDER - ICH WEISS – IHR SEID SCHON IN DEN STARTLÖCHERN ...
- * MOTIVIERT EUCH GEGENSEITIG – MACHT EUCH MUT – GENIESST DIE ZEIT ...
- * PACKT EURE GUTEN IDEEN AUS – ACTIVITIES SIND WIEDER STARK GEFRAGT ...
- * DIE LÖWEN SIND WIEDER LOS – UND IHR SEID DABEI - UND NOCH WAS ...



In der Coronazeit war es schwierig nach **neuen Mitgliedern** für Eure Clubs Ausschau zu halten! Diese Zeit ist vorbei und **LCI macht uns dazu ein motivierendes Angebot. ALLEN neuen Lionsmitglieder, die bis zum Jahresende aufgenommen und gemeldet werden, wird die Aufnahmegebühr geschenkt.** Das ist doch ein echtes Geschenk für uns ALLE, denn wir tun uns überall auch bei LIONS leichter, wenn das **„WE SERVE“** auf mehr Schultern verteilt werden kann. Ich wünsche Euch in den Clubs ein glückliches Händchen, **dass Ihr Freunde finden könnt, die gut zu Euch passen. Viel Glück dabei!**

Jetzt möchte ich aber nicht vergessen, mich bei den **Präsidenten und Präsidentinnen und ihren Clubmitgliedern zu bedanken**, bei denen ich schon zu Gast sein durfte. Ich war sehr erstaunt, dass viele Clubs gar keine Sommerpause machen. Ich habe die Zeit mit Euch Allen sehr genossen und eines habe ich schon gelernt: **„Jeder Club ist einzigartig!“** Behaltet bitte diese Diversität bei und ich freue mich jetzt auf ganz viele neue Clubbesuche, die meinen Kalender gut füllen!

Bitte bleibt ALLE gesund!

Einen guten Start in den Herbst wünscht Euch Eure Gabi

Distriktversammlung in Tübingen

Anmeldung und Information über
111sm.lions.de/distriktversammlung



Endlich wieder in Präsenz: Die Herbst-Distriktversammlung in Tübingen
 Am 23. Oktober 2021 ab 10 Uhr ist es wieder so weit, dass wir Lions uns in der schönen Hölderlin-Stadt am Neckar (natürlich hat Tübingen auch noch mehr zu bieten) wieder persönlich treffen können. Selbstverständlich werden die aktuellen Corona-Regeln eingehalten. Die letzte direkte Mitgliederversammlung der Lions hat im Herbst vor zwei Jahren in Bietigheim-Bissingen unter der Ägide von Prof. Dr. Michael Schmitt stattgefunden (siehe Foto). Alle drei weiteren DVs konnten Corona bedingt nur online abgehalten werden. Es ist ein großartiger Mehrwert, sich endlich wieder von Angesicht zu Angesicht sehen zu können. Das wissen Sie alle, die Sie sich viele Monate ausschließlich über Online-Meetings treffen konnten. Das Lions-Leben hat vielerorts unter der Zwangstrennung gelitten, das wurde bei meinen Online-Besuchen als Governor 2020/2021 oft deutlich und von den Einzelmitgliedern bemängelt. Unsere Lions-Gemeinschaft lebt von

der freundschaftlichen Begegnung und der persönlichen Kommunikation. Bei der kommenden Distriktversammlung, die wissenswerte Themen wie Klimaschutz, Spendenverwertung der Fluthilfe, Wahl des kommenden Governors bietet, wird auch viel Raum sein für die Direktkommunikation und -begegnung.

Wer bereits mehrfach bei einer Distriktversammlung gewesen ist, wird viele „alte“ Bekannte treffen und neue Lionsfreunde finden. Lions, die zum ersten Mal live dabei sein werden, können die lebhafteste, freudige und freundschaftliche Atmosphäre erleben und werden das Großereignis des Distriktes nicht mehr vergessen. Im Gegenteil: Jeder Lion wird inhaltlich bereichert und gemeinschaftlich gestärkt nach Hause fahren und feststellen, dass wir Lions eine große internationale „Familie“ und ein Kreis von Gleichgesinnten sind.

Kommen Sie am 23. Oktober 2021 zur Distriktversammlung nach Tübingen!

Ilonka Czerny
 IPDG und KPR



Der LEO-Vorstand



Dominik Kutej
Distrikt Präsident

Leo Club Stuttgart-Neckartal

dominik@kutej.at

30 Jahre alt und seit 2017 Mitglied im Leo-Club Graz, seit 2020 Mitglied im Leo-Club Stuttgart-Neckartal. Stuttgart hat es mir 2017 während eines Praktikums bereits angetan, daher hat es mich aus Österreich 2019 hierher verschlagen. Ich durfte in Österreich auf Multi-Distrik-Ebene Marketing- und IT -Beauftragter sein und freue mich nun als Distrikt-Präsident Vollgas zu geben! Ich arbeite in einer Unternehmensberatung und treibe in meiner Freizeit gerne Sport auf der Karlshöhe.

Hannes Schneider

2. Distrikt-Vize-Präsident

schneiderhannes11@gmail.com
Leo Club Rauhe Alb

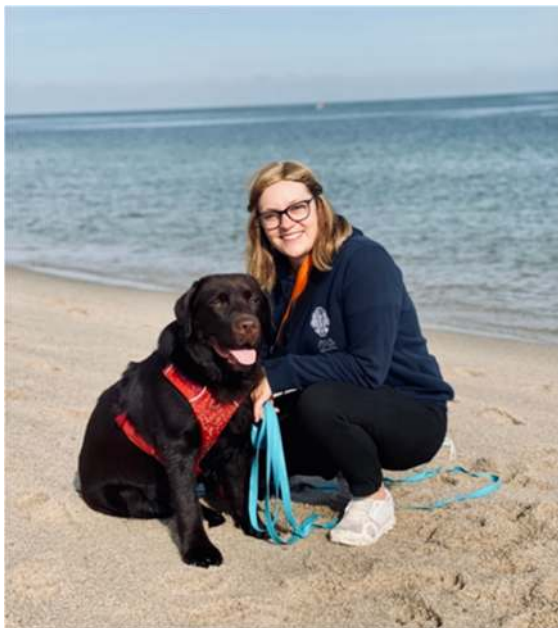
Ich bin bereits seit drei Jahren im Leo Club Rauhe Alb, Heidenheim aktiv. Meine Lieblings-Activity ist die Einkaufswagen-Activity. Mir gefällt an den Leos, dass wir auf unterschiedliche Weise gemeinsam andere Menschen unterstützen können. Gerne bin ich in diesem Amtsjahr im Distrikt-Team aktiv.



Termine im Distrikt 111 SM

7./8. Aug 2021	KPR-Seminar	7.– 9. Okt. 2021	Europaforum Thessaloniki
23. Okt. 2021	Distriktversammlung Tübingen	31.Okt-6. Nov. 21	Dt.-Frz. Jugendfreizeit
17. Nov. 21	ZCH-Meeting Online	9. Apr. 2022	Distriktversammlung Tübingen
14. Mai 2022	LEO-LIONS Service Day	1.– 5. Jul 2022	International Convention

Der LEO-Vorstand



Isabell Trimborn

1. Distrikt-Vize-Präsidentin

Leo Club Stuttgart-Neckartal

isabell@trimborn.org

Hi, ich bin Isabell. Ich bin 22 Jahre alt und seit 2017 Mitglied im Leo Club. Derzeit studiere ich an der Hochschule der Medien Kommunikationsdesign. Seit ein paar Jahren bin ich nun bei den Leos dabei und habe bereits auch das ein oder andere Amt im Club übernommen. In meiner Freizeit verbringe ich gerne viel Zeit mit meinen Freunden, habe ganz viel Spaß als C Trainerin die Kids in unserem Sportverein zu unterrichten und freue mich über jede Activity unseres Clubs.

Anna Köhler

Distrikt-Sekretärin

Leo Club Ulm/Neu-Ulm Danubius
anna-marie.koehler@leo-clubs.de

Ich bin 25, studiere in Tübingen Allgemeine Rhetorik im Master und leite dort Tutorien für Rhetorik-Erstsemester. Ich engagiere mich seit 2015 bei den Ulmer Leos und hatte dort auch schon diverse Ämter inne. Distriktsekretärin bin ich nun zum zweiten Mal in Folge. In meiner Freizeit gehe ich gerne wandern, lese viel und singe sehr gerne.



Carmen Bucher

Distrikt Schatzmeisterin

Leo Club Geislingen-Helfenstein

cbucher@ziller-federn.de

Ich bin 29 Jahre alt, studiere in München BWL und Wirtschaftspädagogik und bin seit zwei Jahren bei den Leos aktiv. Die Arbeit bei den Leos bereichert mich sehr, da man auch schon durch kleine Aktionen Großes bewirken kann. Ich freue mich deshalb schon sehr auf dieses Amtsjahr als Distrikt-Schatzmeisterin unterstützend zu sein. In meiner Freizeit mag ich es, draußen unterwegs zu sein und erlebe gerne viel Neues.

LC Kornwestheim

„Lasset die Projekte zu uns kommen!“

Vor drei Jahren stand der Lions Club Kornwestheim vor einem Problem. Der Club hatte sich seit seiner Gründung vorgenommen, Kinder und Jugendliche in Kornwestheim in ihrer Entwicklung zu fördern. Nun gingen die Förderobjekte aus. Neue Förderprojekte wurden aber nicht gefunden. „Wenn wir keine neuen Projekte in der Stadt finden, dann lasst doch die Projekte uns finden!“. Die beiden Lions Siegfried Dannwolf und Jürgen Kaiser hatten die Idee. Der Lions Club schreibt jährlich eine Förderung in Höhe von 5000.- Euro aus, informiert alle Vereine, Schulen, Kirchengemeinden, Clubs und Engagierte und lädt sie ein, sich um eine Förderung zu bewerben. Dann entscheiden die Clubmitglieder, wer welche Förderung erhält. Und als Anreiz gibt es noch einen Pokal in Form des neu zu schaffenden „Kornwestheimer Löwen“ hinzu. Den darf man neben einer Urkunde behalten.

Die Mitglieder waren begeistert, die Idee wurde umgesetzt. Eine befreundete Graphikern entwarf den Löwen und die Urkunden und schenkte die Urheberrechte daran dem Club. Ein Clubmitglied ließ in seinem Betrieb die Azubis an die Laser ran und es entstanden filigrane Meisterwerke aus Edelstahl. Ein Clubmitglied, Architekt, erinnerte sich an seine Ausbildung an der Werkbank und sägte, feilte und leimte die Holzgestelle für die Edelstahlplastiken zusammen.

Kornwestheim war einmal die Kornkammer Württembergs, bis der große Rangierbahnhof die Weizenfelder verschlang. In Erinnerung an die einst reiche Gemeinde zieren Kornähren das Wappen der Stadt. Sie finden sich im Löwen wider und machen ihn zu einem Kornwestheimer Unikat.

Die Idee war ein voller Erfolg. Dreimal wurde der Löwen bereits vergeben, bis zu



drei Exemplare pro Jahr. Die Ideen waren reichhaltig. So gewann einer der Grundschulen dieses Jahr einen Löwen mit einem Anteil von 1500.- Euro für ihre Idee, die Grundschüler zu einem Wettbewerb zu ermutigen die Grundschule per pedes und eben nicht mit Eltern-Taxi zu erreichen. Dafür gab es „Laufpässe“ und vom Lions Club die passenden Warnwesten. Die Kornwestheimer Sportgruppe mit Kinder und Jugendlichen mit Down-Syndrom bekam den Löwen für neue Sportgeräte. Ein Abiturient trat mit seiner Idee an den Club heran, in den Sommerferien mit seiner Schachgruppe Mathe-Nachhilfestunden für Schülerinnen und Schüler anzubieten, die in logischem Denken geschult werden sollten – über das Schachspiel. Das Konzept war so überzeugend, dass der Club Schachspiele, Miete der Räume und Getränke zur Verfügung stellte. Das alles kostete nicht die Welt, war aber eine geniale Idee. So konnte die jungen Leute ihre Idee der Unterstützung umsetzen.

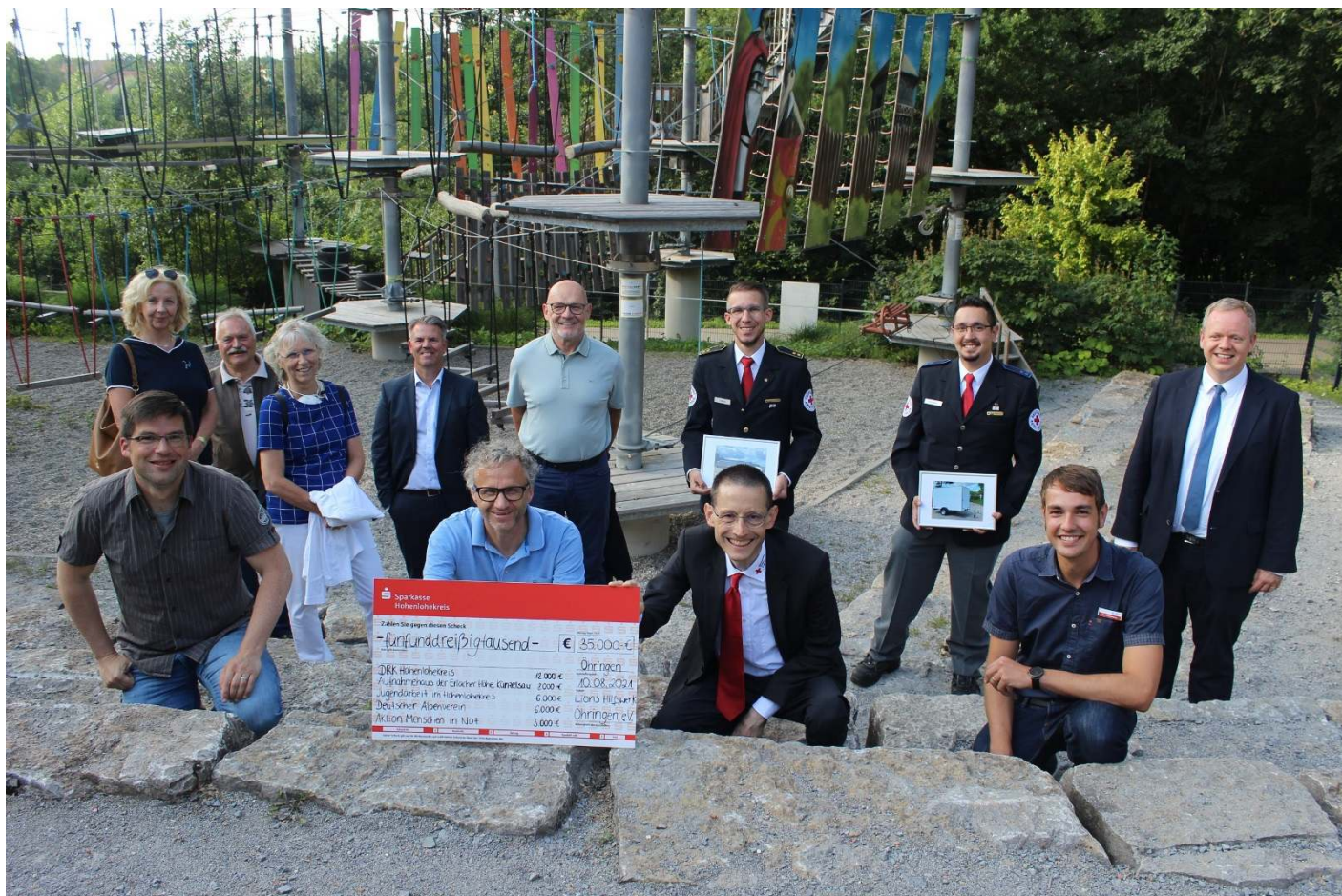
Solche Projekte und Ideen hätte der Club von sich aus nicht gefunden. In Kornwestheim hat sich in der Zwischenzeit herum gesprochen, dass der Club solche Ideen fördert. So kommen immer neue Ideen beim Club an: eine Kletterwand auf dem Abenteuerspielplatz, ein einwöchiges Zirkusprojekt in einer Grundschule und eine Fahrt mit einem Museums-Schienenbus ins Planetarium für die Abschlussklassen eine anderen Grundschule mit besonderem Migrations-Schwerpunkt. Der Kornwestheimer Löwe macht es möglich. So sind die Anschreibungen für den Löwen 2022 jetzt wieder rausgegangen.

Der LC Kornwestheim kann deshalb diese Idee nur weitergeben. Bei der Gestaltung neuer individueller Löwen kann die freie Graphikerin hinzu gezogen werden. Der LC Kornwestheim vermittelt gerne.

Jürgen Kaiser



Drei Hohenloher Lionclubs sowie der Leo Club übergeben die Spendensumme über 35.000,- € aus dem Verkauf der letztjährigen Adventskalender



Wie jedes Jahr starteten die drei Hohenloher Lionsclub, der LC Hohenlohe, der LC Hohenlohe Künzelsau und der LC Hohenloher Land sowie der Leoclub Hohenloher Land im vergangenen Winter wieder einen Adventskalenderverkauf. Auch diesmal konnte eine hohe Spendensumme von netto 35.000,- € erreicht werden. Innerhalb von wenigen Tagen waren alle aufgelegten 7.000 Kalender vergriffen. Unter dem Motto „Hohenlohe hält zusammen“ lag es den Clubs daran, dass die Spenden ausschließlich an Organisationen, Vereine und Hilfsaktionen im Hohenlohekreis zu Gute kommen. So wurde das DRK Hohenlohekreis mit 12.000,- €, das Aufnahmehaus für Obdachlose Erlacher Höhe in Künzelsau mit 8.000,- € bedacht. Weiterhin konnten sich die Sektion Öhringen des Deutschen Alpenvereins für den Erhalt des Kletterturms und die Jugendarbeit in Hohenlohe über jeweils 6.000,-

€ freuen. Letztendlich wurde die Leserhilfsaktion „Menschen in Not“ der regionalen Presse mit 3.000,- € unterstützt.

Es konnten durch die tatkräftige Unterstützung aller Lionsclubs annähernd 100 Sponsoren gewonnen werden, die 515 Gewinne im Wert von ca. 30.000,- € zur Verfügung stellten. Unter Teilnahme des hiesigen Landrats, Herr Dr. M. Neth, der zugleich auch die Schirmherrschaft dieser alljährlichen Aktivität inne hat, den jeweiligen Abgesandten der Lions Clubs sowie Vertretern der bedachten Organisationen fand nun die symbolische Spendenübergabe statt. Wie sagte der Landrat Dr. Neth (selbst Rotarier) passend zu den Lions Leitlinien we serve: tue Gutes und habe Spaß und Freude dabei !

Text: Regina Koppenhöfer HZ u. Steffen Pferdenges LC Hohenlohe Künzelsau

LC Leonberg Eiszeit im Seniorenzentrum am Parksee

Seit mehr als zwanzig Jahren lädt der Lions Club Leonberg die Bewohner des Seniorenzentrums am Parksee in den Sommermonaten zu Halbtagesausfahrten in die nähere Umgebung ein. Ziel ist dann jeweils ein Café oder Restaurant, wo die Seniorinnen und Senioren verweilen können. In der Regel gibt es auch Gelegenheit zu kleineren Spaziergängen. Bei Besuchen in Nachbarstädten ist ein Schaufensterbummel eine willkommene Abwechslung.

In den letzten beiden Jahren war es Corona bedingt nicht möglich, diese jahrelange Traditionen weiter zu führen. Daher gab es für das Seniorenzentrum verschiedene Alternativen. So haben wir zu Weihnachten und im Frühjahr die Bewohner mit Blumengrüßen bedacht und jetzt wieder mit einer sommerlichen Eis-Aktion vor dem Seniorenzentrum. Dazu hat der Lions Club ein Eis-Mobil bestellt, von dem köstliches Speiseeis an alle Seniorinnen und Senioren ausgegeben wurde. Glücklicherweise haben wir einen richtig sommerlichen Tag erwischt, so fand diese Erfrischung reißenden Absatz.

Nun hoffen wir sehr, dass wir im nächsten Jahr wieder unsere beliebten Ausfahrten durchführen können, auf die sich die Senioren schon jetzt sehr freuen.



Erwartungsvoller Andrang am Eiswagen



Peter Bach, verantwortlich für die Seniorenausfahrten, ist ebenfalls im Einsatz



Helmut Noë, amtierender Präsident des Lions Club Leonberg übergibt die erste Eisportion

LC Heilbronn-Wartberg Impfen und Spenden

Impfaktion mit Spendenaktion bei Firma Marbach in Heilbronn

Zwei gute Taten miteinander zu verbinden und damit eine Win-win-Situation zu erzeugen gelang in Heilbronn. Die Marbach Gruppe wurde als eines der Pilotprojekte für die Impfungen durch den Betriebsarzt in Baden-Württemberg ausgewählt. Der Inhaber, unser LF Peter Marbach, hatte spontan die Idee, dies mit einer Spendenaktion für zwei unserer Förderprojekte zu verbinden. Flugs wurden Spendenboxen hergestellt. Die Geimpften wurden gebeten, als Dank für ihre Chance auf eine frühe Impfung ohne Priorisierung, eine Spende in die Box zu werfen. Zu der Aufgabe als Modellprojekt gehörte als „Ankerbetrieb“ auch die Impfung von Nachbarbetrieben. Deren Inhaber wurden ebenfalls um eine Spende für die Projekte gebeten. In 7 Impftagen wurden ca. 1.200 Personen mit Moderna vollständig geimpft. Nach Ende der Impfaktion wurden die Boxen geleert und es wurde ge-

zählt. Wir waren baff: Insgesamt erbrachte die Aktion 4.500 € Euro. Benachteiligte Kinder in unserer Region werden sich über die Unterstützung freuen.

Uli Knödler, Präsident des Fördervereins LC Heilbronn-Wartberg



Uli Knödler, Jürgen Pinnisch und Peter Marbach

LC Wertheim sammelt über 100 000 Euro für die Flutopfer

Wertheim. Der Lions Club Wertheim hilft gemeinsam mit zahlreichen anderen Engagierten den Menschen in den Flutgebieten. „Es freut und verwundert mich, dass die Spendenbereitschaft für die Flutopfer auch weiterhin so hoch ist“, betonte Klaus-Peter Albert, Präsident des Lions Club Wertheim, im Gespräch mit den Fränkischen Nachrichten. Eine solch große Hilfsbereitschaft sei wunderbar. Schon am ersten Tag nach Bekanntgabe des Spendenkontos seien dort 14 000 Euro eingegangen. Innerhalb von zehn Tagen sei die Spendensumme auf über 100 000 Euro gestiegen.

Auch andere Lions Clubs überwiesen Spenden auf das Wertheimer Aktionskonto. Zudem wurden Infotafeln zur Aktion in Einkaufsmärkten aufgestellt. „Auch viele Privatspender machten mit“, freute sich Albert. Weitere Spenden seien bereits angekündigt.

Über die Verteilung der Hilfen entscheidet der Vorstand des Lions Clubs Wertheim. Bei der Auswahl der Unterstützten setze man auf Empfehlungen von Bürgern vor Ort. Die Ehrenamtlichen hätten dort selbstständig Gremien aus Helfern und Bürgern gebildet, die bei der Koordination von Hilfen unterstützten. Er selbst sei inzwischen in Kordel bei Trier, in Schuld im Ahrtal und in Stolberg bei Aachen gewesen. In Kordel stelle sich die Lage wie bei einem Wertheimer Hochwasser „hoch fünf“ dar. Noch dramatischer sei es in Stolberg und Schuld.

„Die Leute haben nichts mehr.“ Bei den ersten Begegnungen seien die Betroffenen verschlossen, berichtete Albert. Man brauche Sensibilität und Empathie und eine gewisse Anlaufzeit, um mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Die Gründe für die Zurückhaltung seien unterschiedlich. „Die Menschen fühlen sich hilflos, andere verspüren Scham, fremde Hilfe annehmen zu müssen.“ Hätten die Menschen aber einmal Vertrauen gefasst, würden sie nicht mehr aufhören zu erzählen. Aktuell hilft der Lions Club fünf Personen und Familien in verschiedenen Flutgebieten. Viele weitere werden folgen. „Die ausgewählten Fälle sind Beispiele für viele ähnliche Schicksale.“

Man müsse aber eine Auswahl treffen. „Wichtig ist uns, dass die Hilfe passgenau und nachhaltig erfolgt“, so der Lions-Präsident. Nachhaltig bedeute zum einen, die Menschen bei der Selbsthilfe zu unterstützen. Zum anderen sei es

erforderlich, mit den Spendengeldern so zu wirtschaften, dass auch noch Mittel für Hilfen im Herbst und Winter zur Verfügung stünden. Zweckgebundene Hilfe

Neben finanziellen Mitteln nutzten die Lions-Mitglieder auch ihre privaten und geschäftlichen Kontakte, um Hilfen zu organisieren. „Wichtig ist uns, dass alle Hilfestellungen zweckgebunden und belegweisend erfolgen“, sagte Albert. Die Leute müssten hierfür eine Liste mit ihrem Bedarf erstellen. Man helfe dann direkt mit diesem oder ermögliche ihnen den Kauf des Materials. Die Kosten würden die Betroffenen per Quittung nachweisen, diese erstatte man dann. „Wir zahlen keine Hilfgelder für allgemeine Zwecke ohne Nachweis aus“, betonte Albert. Keiner der fünf Betroffenen, denen man aktuell helfe, habe eine Elementarversicherung gehabt. „Die Prämien dafür sind einfach zu teuer.“

Geld fließt auch in die Kinderbetreuung, die eine Initiative aus Stolberg auf einem Sportgelände organisiert. Diese wird durch Pädagogen aus ganz Deutschland unterstützt. In einer Eins-zu-Eins-Betreuung kümmere man sich dort tagsüber um die traumatisierten Kinder der Flutopfer. Die Kinder brauchen etwa neue Schulranzen und -rucksäcke, da ihre Schulsachen zerstört wurden.“

„Erschreckend ist, wie oft in den Flutgebieten Plünderungen stattfinden“, zeigt sich Albert empört. Diese erfolgten nicht selten mit großer krimineller Energie.

(Artikel aus den „Fränkischen Nachrichten“, hier eine gekürzte Version)

Birger-Daniel Grein



Zonen-Wanderung 24. Juli 2021 in Bad Überkingen

Clowns mit Herz Rems-Murr e.V. - ein von Lions der Zone I,4 mit finanzieller Unterstützung. Dieser Verein hat sich in der Zwischenzeit zu einem extrem erfolgreichen Engagement der Clowns entwickelt. Dieses Engagement wollte unser Präsident Eberhard Stirm gemeinsam mit seinen Clubmitgliedern und den Lions aus der Zone unterstützen.

Die Idee war: sich auf einer Wanderung kennenlernen und dabei Gutes tun. Die Route folgte dem Löwenpfad Felsenrunde, einem der Löwenpfade, die der Kreis Göppingen rund um das Stauferland angelegt hat. Begeisterte Wanderer aus der Zone mit ZCH Dr. Gitta Luther-Frömel vom LC Fellbach und ihrem Mann, sowie Gästen vom LC Hanau und LC Köln-Lindenthal waren mit am Start. Von Bad Überkingen aus ging die Wanderung steil bergan zum Hausener Eck mit Ausblick über Hausen, den Weigoldsberg bis zur spektakulären Filstalbrücke der Deutschen Bundesbahn bei Mühlhausen. Weiter entlang mit herrlichen Ausblicken zu den drei Kaiserbergen (Hohenstaufen, Stuifen und Rechberg), ins Filstal und nach Geislingen. Schließlich

über den Schillertempel und nach 14 km in den Kurpark in Bad Überkingen.

Natürlich hatten wir zwischendurch Versorgungsstationen und natürlich wurden wir am Ende durch das Sitzen auf der Terrasse des Bad Hotels Bad Überkingen mit einem weiteren herrlichen Blick auf den Kurpark und tollem Essen belohnt.

Das tollste aber war, dass wir uns wirklich näher kennengelernt haben und am Ende mit vielen Gedanken aus den inspirierenden Gesprächen nach Hause gefahren sind.

Wer hat Lust auf mehr? Am Samstag, 11. September 2021, geht es wieder los. Im Rahmen unserer LLL-Touren, Leos, Lions, Löwenpfade wandern wir den „Filstalgucker“ und wollen den Erlös für die Opfer der Flutkatastrophe spenden. Alle Leos, Lions und Freunde sind eingeladen, uns zu begleiten.

Näheres auf unserer Website unter: <http://www.lc-netzwerksued.de/lll-touren>

Förderverein LC NETZWERK SÜD e.V.

26.7.2021



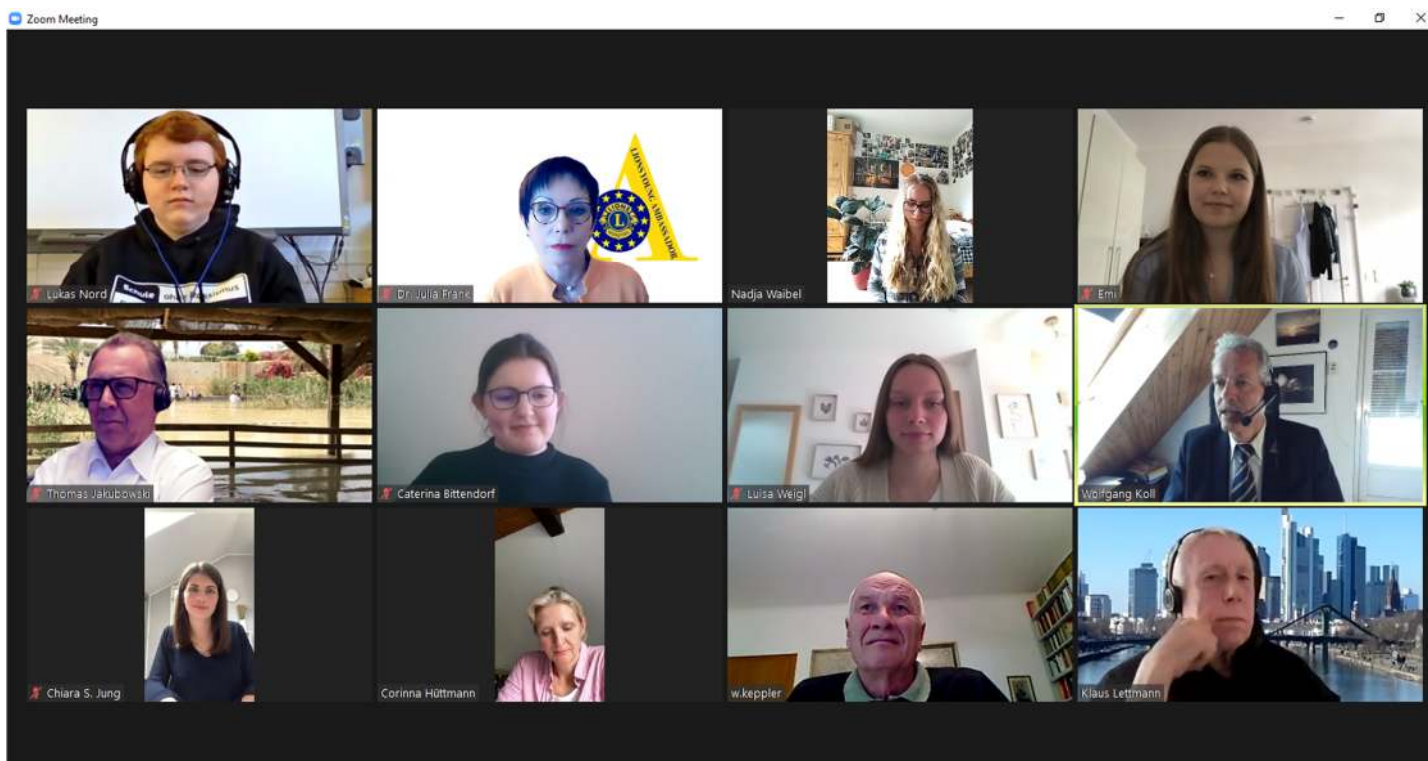
LIONS YOUNG AMBASSADOR 2021

Nachdem Corona den Jugendbotschafter-Wettbewerb unmöglich machte, hat unser Distrikt im Jahr 2021 wieder eine Jugendbotschafterin: Nadja Sophie Waibel hat sich mit dem Projekt „Generationen im Gespräch – Als ich 17 war“ beworben. Es geht darum, dass junge Erwachsene mit Seniorinnen und Senioren ins Gespräch kommen, sich mit ihnen über ihre Jugend-Erfahrungen in der Nachkriegszeit, über Flucht und Begegnungen austauschen, die sowohl von Niederlagen als auch von Erfolgen berichten. Von der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd erhielten die teilnehmenden SchülerInnen eine professionelle inhaltliche Vorbereitung zu den Themen Interkulturalität, Interviewführung und Medien.

Nadja Waibel hat sich – trotz der aktuellen besonderen Herausforderungen in der Schule – bereit erklärt, sozialem Engagement ein Gesicht zu geben und Gehör zu verschaffen. Die Vorstellungen und Wettbewerbe fanden digital statt.



Nadja Waibel



Die Kandidaten mit der Jury

Neun Mal um die ganze Welt...

...oder einmal bis zum Mond!
Der Lions Club Crailsheim
hat die Sieger seiner Corona-
Lauf-Aktion „**Schule be-
wegt 2021**“ gekürt. Dabei
gab es fantastische Leistun-
gen zu bestaunen.

Junge Menschen in Corona-
Zeiten in Bewegung bringen:
Das war die Idee des Crails-
heimer Clubs. Dass diese
Idee dermaßen gut und kon-
sequent aufgegriffen worden
ist, damit sei im Vorfeld nie-

mals gerechnet worden, hieß es während der
Siegerehrung. Auf vielleicht 100 000 gelaufe-
ne Kilometer hatte man gehofft, so Lions-
Präsident Dieter Brenner. Doch er und seine
Mitstreiter vom Orga-Team wurden eines
Besseren belehrt.

Die eindrucksvollen Zahlen: Vom 16. April bis
zum 16. Mai beteiligten sich circa 3000 junge
Leute in 163 Laufgruppen aus 17 Schulen des
Altkreises Crailsheim an der Aktion „Schule
bewegt – jeder Meter zählt“. Zusammen leg-
ten sie 352 000 Kilometer zurück – ungefähr
neun Mal rund um die Erde oder einmal bis
zum Mond! Auf der eigens von Frank Graziani
eingeschalteten Homepage ([https://
schulebewegt.de/](https://schulebewegt.de/)) erkundigten sich die Schü-
lerinnen und Schüler mit weit mehr als
50.000 Klicks über die aktuellen Zwischen-
stände. Die besten 30 Gruppen erhielten jetzt
ihre Urkunden und Siebprämien. In der Sum-
me verteilten die „Löwen“ mehr als 4000 Euro
an supereifrige Renner.

Doch die Lions wären nicht die Lions, wenn
sie mit der Aktion nicht auch einen weiteren
guten Zweck verfolgt hätten. In diesem Fall
lautete das Ziel, mit Hilfe von rund 20
Sponsoren aus der Region, die pro gelaufe-
nem Kilometer 10 Cent spenden sollten, ei-
nen Bus für die Behindertenwerkstatt des Sa-
mariterstifts Obersontheim finanzieren zu hel-
fen. Dieses auf auf 10.000 Euro gedeckelte
Ansinnen hatte sich indes bereits nach
knapp zwei Wochen erledigt – weil die
jungen Leute (samt Lehrkräften übrigens)
ganz einfach rannten und rannten. Nach
der Schul-Siegerehrung stellte Samariter-
stift-Regionalleiter Christoph Holl den na-
gelneuen Ford Transit vor. Die Stiftung
setzt sich besonders für Menschen mit
chronischen psychischen Erkrankungen
ein, die auf die Fortbewegung mit dem
Ford Transit angewiesen sind. Sie be-
schäftigt in Baden-Württemberg rund



2500 Menschen, davon im Landkreis Schwä-
bisch Hall ungefähr 240 in vier Werkstätten.
„Der zweite Lockdown hat die Lions über-
haupt erst auf die Idee gebracht“, rekapitu-
lierte Seydan Eslikizi, bei dem – zusammen
mit Ulli Kern und Christoph Karkossa – die
Fäden der Aktion zusammenliefen. Seine Er-
kenntnis: „Die jungen Menschen müssen
raus, die können doch nicht den ganzen Tag
nur vor dem Computer sitzen.“

„Es hat Spaß gemacht“ und „Es war gut, sich
an der frischen Luft zu bewegen“: Das waren
die immer wieder kehrenden Motive der
Schülerinnen und Schüler, als sie Ulli Kern
während der Siegerehrung nach ihren Eindrü-
cken von der Aktion befragte. Und Lehrer Jan
Zechel berichtete, dass seine Abschlussklasse
zwar wegen Corona auf die Abschlussfahrt
nach Berlin habe verzichten müssen. Dafür
seien die Realschüler aber virtuell an einem
Tag von Crailsheim nach Berlin gelaufen: 560
Kilometer waren geplant, 620 wurden es am
Ende.

Sieger der Aktion wurde die 6c des Lise-
Meitner-Gymnasiums Crailsheim mit 6.460
gelaufenen Kilometern, was der Klassenkasse
400 Euro einbrachte. Auf Platz 2 landete die
10a der Realschule am Karlsberg (5.874 km,
300 Euro), Dritter wurde die 10c der RaK
(5.551 km, 200 Euro).

Mathias Bartels

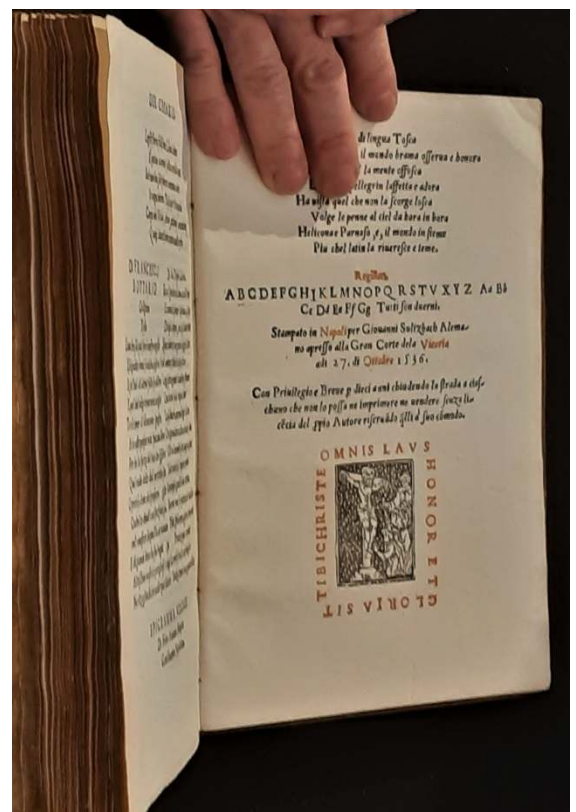
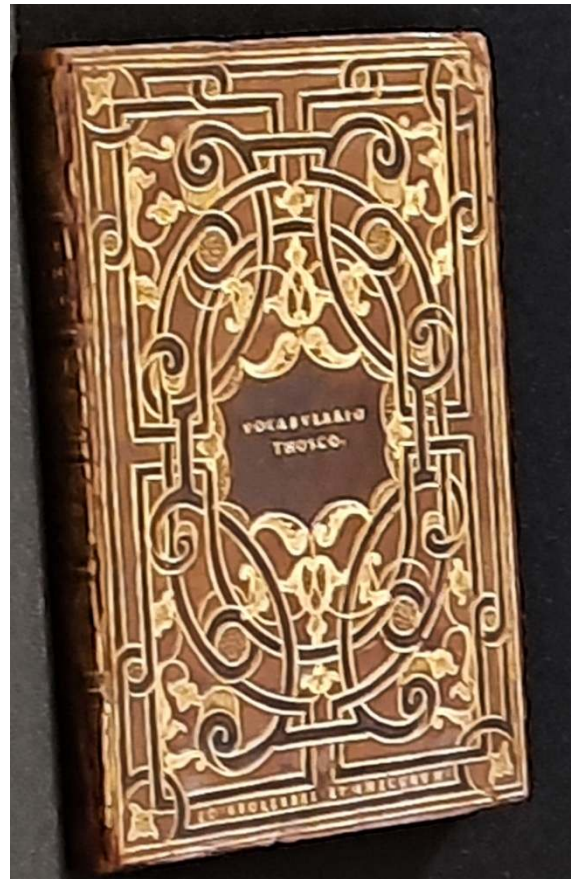


Governorcrew 13/14 trifft sich

Im Sommer 2013, an den Tagen vor der International Convention in Hamburg, waren die Governors aus allen Ländern zur Schulung eingeladen. Ein total internationales Flair mit der Möglichkeit sich mit vielen Governors, auch aus fernen Ländern, zu unterhalten. Die deutschsprachige Gruppe setzt sich aus Teilnehmern von 7 Ländern zusammen. Diese Gruppe organisiert einmal pro Jahr ein gemeinsames Wochenende.

Dieses Jahr war Wien angesagt. Es war interessant, anstrengend und kulturell wertvoll, wobei Wien immer eine Reise wert ist.

Das Highlight des Wochenendes war die Übernahme einer Patenschaft in der österreichischen Nationalbibliothek. Mit dem Geld kann das wertvolle Buch aus dem Jahr 1536 konserviert werden.





Das digitale Mitgliederverzeichnis

Interessante Links



Distrikt Postille

Information für den Distrikt 111 SM

[Gehe zu](#)



Distriktversammlung Okt.21

Information und Anmeldung

[Gehe zu](#)



Mitgliedersuche Lionsmitglieder Deutschland

Finden Sie Distrikte, Clubs und Personen

[Gehe zu](#)



Jugendprogramm Klasse 2000

Information zu Klasse 2000

[Gehe zu](#)



Lions helfen

Spendenauf Ruf

Überschwemmungskatastrophe

[Gehe zu](#)



Jugendprogramm Lions Quest

Das Programm für Lebenskompetenz

[Gehe zu](#)



Offizielles Magazin von Lions Clubs International

Offizielles Magazin

Lesen was LIONS bewegt

Auf der Startseite der Homepage des Distrikts finden Sie eine Weiterleitung zum digitalen Mitgliederverzeichnis. Damit nicht Unbefugte dieses Verzeichnis nutzen, ist eine Anmeldung erforderlich, die gleich ist, wie für Mitgliederdatenbank und Internetseite.

Sie haben die Möglichkeit im Suchfeld ein Mitglied direkt zu suchen. Es gibt aber auch die Variante, dass Sie über die angebotenen Gruppen zum Ergebnis kommen. Dabei finden Sie unter den Gruppen die beiden Logos von Lions und der LEOs, über welche Sie die gewünschte Mitgliedersuche bei Lions oder bei LEOs wählen können.

Versuchen Sie das doch mal. Natürlich funktioniert diese APP auch per Smartphone, so wie übrigens das gesamte Internetportal problemlos auch über Ihr Smartphone zu benutzen ist. Sie müssen nirgends auf Ihren Informationspool verzichten.

PDG Eva Friedrich
KIT 111 SM



Mitgliederverzeichnis

Mein Club

[Amtsträger](#) | [Mitglieder](#) | [Mein Profil](#)

Mein Distrikt

[Amtsträger](#) | [Clubs](#)

Lions Multi Distrikt

[Amtsträger](#) | [Distrikte](#) | [Clubs](#)

Leo Multi Distrikt

[Amtsträger](#) | [Distrikte](#) | [Clubs](#)

Delegierte

[MDV Delegierte](#) | [DV Delegierte](#) | [Distrikte](#)

Verzeichnis für Mitgliedersuche wählen



Das WASH-Projekt



Danke für keine Selbstverständlichkeit
In diesen herausfordernden Zeiten ist es keine Selbstverständlichkeit, dass für das vom Multidistrikt 111 aufgelegte WaSH-Projekt „Indien – Wasser ist Leben“ über 140.000 € bis zum 30. Juni 2021 von Ihnen gespendet wurden! Ganz herzlichen Dank dafür! Durch diese großartige Spendenbereitschaft aus den 19 deutschen Distrikten wird das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit (BMZ) seinerseits, wie beim Spendenmarathon auch, Gelder für die Ganges Ebene im Norden von Indien bereitstellen. Durch die von Lions gespendete Summe, stellt das BMZ 410.000 € ebenfalls zur Verfügung. Mit dem BMZ und der erfahrenen örtlichen NGO-Partnerorganisation „GLRA-India“ ist eine ziel-

führende und gesicherte Spendenverwertung gewährleistet. Durch die nun seit über 18 Monate anhaltende Corona-Pandemie wissen wir alle, wie wichtig die Hygienemaßnahmen zur Gesunderhaltung sind. In Indien muss, weil dort eine andere Körperkultur herrscht, zunächst noch Aufklärungsarbeit geleistet werden. Für die in dieser stark besiedelten Ebene lebende Bevölkerung, darunter gibt es 70% Analphabeten, müssen Schulungen über die Bedeutung von sauberem Wasser gehalten und verdeutlicht werden, wie wichtig dieses für die Hygiene und die Gesundheit ist. Das Wissen, um die Bedeutung von Wasser ist für uns eine Selbstverständlichkeit, aber die Bereitschaft Gelder zu spenden, damit andere Bevölkerungsgruppen dieses Wissen erlangen, ist nicht selbstverständlich. Dafür möchten wir uns im Namen der deutschen Lions bei Ihnen allen noch einmal ganz herzlich bedanken!

Dieter Maas
K-WaSH 111-SM

Ilonka Czerny
IPDG und KPR 111-SM

Die Bienenweide

Kleine Bienenweide – großer Erfolg!
Am 20. Mai 2021, dem Weltbienentag, wurde eine kleine Bienenweide in Leinfelden, dem Wohnort des damals amtierenden Governors Dr. Ilonka Czerny, zusammen mit der damaligen Leo-Distriktpräsidentin Chantal Quaschinski und dem Umweltbürgermeister Dr. Gustav Kalbfell eingesät. Einige Kabinettsmitglieder und die örtliche Presse sind auch anwesend gewesen. Die Saat ist aufgegangen. Die mehrjährigen Blumenmischungen, speziell für Wildbienen zusammengestellt, brachten schnell kleine Keimlinge hervor, die ich persönlich allerdings kaum vom Unkraut unterscheiden konnte. Die Chefin des Gartenteams vom Leinfelder Bauhof half mir beim Unkrautjäten und somit die Pflanzen zu unterscheiden. Dank des vielen Regens, brauchte nicht bewässert zu werden. Ein weiterer kleiner Arbeitseinsatz galt dann der Ästhetik: das Abstecken des einwachsenden Grases. Bisher sind es nur drei kurze Arbeitseinsätze mit sehr großer Wirkung gewesen, die ich für die Bienenweide investieren musste. Ständig summt und brummt es um die Vegetation herum. Auch von den Gärt-



nern wurde mir bestätigt, wie nützlich die angepflanzten Blumen für die Bienen, Schmetterlinge und Vögel sind. Des Weiteren bekam ich sehr positive Rückmeldungen aus der Bevölkerung, die das Schild mit dem Lions-Logo vor der Weide gesehen und gelesen haben. Auch die Präsidenten aus dem Distrikt sind meiner Bitte gefolgt, haben die mitgeschickten Samentütchen in ihrer Region ausgesät oder andere Bienenaktionen z.B. mit Kindern veranstaltet. Vielen herzlichen Dank dafür! Jeder kleine Beitrag ist hilfreich und wirkungsvoll.
Ilonka Czerny—IPDG und KPR

Lions-Jugendarbeit in Zeiten der Pandemie?

Die schulpflichtige Jugend hat unter Corona erhebliche Einschränkungen nicht nur im Lehrbetrieb sondern auch zum Thema soziale Kontakte, die für die Entwicklung der Kinder unerlässlich sind, hinnehmen müssen. Die Folgen werden in vielerlei Hinsicht (z.B. fehlende sportliche Aktivitäten, brach liegende Vereins- und Hobbytätigkeiten, Missbrauch bis Suchtverhalten im Internet, verschärfte Stimmungsschwankungen bis hin zur Depression u./o. Aggression) jetzt vermehrt sichtbar (s. dazu u.a. LION, Juni 2021). Die Herausforderung an Bildung und Stärkung der sozialen Lebenskompetenzen sind entscheidend für die Zukunft.

Deshalb hat der LC Biberach das kleine freie Fenster für Lions-Quest-Seminare Anfang Juli, am Ende des letzten Schuljahres genutzt und noch zwei Seminare „Erwachsen-werden“ mit insgesamt 37 Lehrkräften angemeldet und auch unter Beachtung der bestehenden Hygieneregeln, inkl. 3G mit unseren beiden Seniortrainern Fré Steen und Heinz-Dieter Ulrich erfolgreich durchführen können. Alle Teilnehmer/innen hatten sich bereits zu früheren, aber wegen Corona abgesagten Seminarterminen angemeldet und waren ganz erfreut, dass es nun endlich möglich wurde. Auch die Rückmeldungen zur Seminarqualität waren durchweg positiv, wie sich auch aus einem anschließenden Pressebericht (SZ 29.07.21) mit einem Interview zweier Teilnehmerinnen ergab: „Dieses Lions-Quest-Programm ist nötig und hat ein sehr sinnvolles Konzept. Immer mehr Schüler/innen sind doch sehr verunsichert, teilweise verloren und werden dadurch verhaltensauffällig. Zudem haben viele ein geringes Selbstwertgefühl und dem muss man entgegenwirken. Mit dem Programm können Lehrkräfte gezielt auf die Bedürfnisse der Schüler/innen eingehen und helfen, sie gestärkt aus der Schule ins Leben zu entlassen“.

Wir, der Lions-Club Biberach,



nehmen dieses positive Ergebnis, sowie die steigende Nachfrage zu dem effektiven wie zeitgemäßem Fortbildungsprogramm Lions-Quest zum Anlass, auch im neuen Schuljahr, d.h. noch diesen Herbst alle drei LQ-Seminar-komponenten „Erwachsen werden“, „Erwachsen handeln“ und Zukunft in Vielfalt“ anzubieten.

Für den LC Biberach Jugendbeauftragter und LQ-Zonenbeauftragter PDG Dr. Andreas Raschig



LEOs bei LIONS

Leos bei den Lions

Der Kontakt zu den Leos ist dem Lions Club Stuttgart-Airport sehr wichtig! Bisher ist es allerdings eher sporadisch gewesen, dass es gemeinsame Treffen gab. Bei diesen Treffen in der Vergangenheit ging es dann oft auch um gemeinsam veranstaltete Activities: Die Leos fragten bei uns an, ob sie Werbung für den Verkauf von Adventskalender machen dürften und wir waren um jede Leo-Hilfe beim Weihnachtsmarktstand dankbar. So oder so ähnlich waren unsere bisherigen „Zusammenkünfte“. Das wollten wir nun ändern!

Aus diesem Grund wurden die Stuttgarter Leos im August zum lockeren Beisammensein in das Restaurant „Garbe“ in Stuttgart-Hohenheim eingeladen.

Über den großen Zuspruch der jungen Menschen haben wir uns sehr gefreut! Von den

anwesenden 24 Personen sind immerhin ein Drittel Leos gewesen. Ganz natürlich durch das langsame Eintreffen der Beteiligten, hat eine gute Durchmischung bei der Sitzordnung zwischen Leos und Lions stattgefunden. Das ermöglichte genau das Gewünschte: Zwanglose Gespräche ohne bestimmte Zielsetzungen zwischen den beiden Gruppierungen. Die Themen ergaben sich ganz zufällig, es wurde nie langweilig und zudem ist es sehr heiter (nicht aufgrund des Alkohols) gewesen.

Gerne möchten wir ähnliche Treffen wiederholen. Solche Veranstaltungen können nur empfohlen werden. Sie dürfen sehr gerne auch Nachahmung finden.

Ilonka Czerny
LC S-Airport





Die Zukunft hat schon begonnen ...

Deshalb **ein Wort zu den wichtigen Terminen im Distrikt**

Es gibt **zwei Distriktversammlungen** in jedem Lionsjahr, eine im Herbst und eine im Frühling. Die Termine werden nach genauen Regeln bestimmt, so dass die Clubs über alles Wichtige zur rechten Zeit Bescheid wissen, Beschlüsse werden gefasst und Amtsträger werden gewählt.

Erstens „Save the date“:

**23. Oktober
09. April**

**von 10 Uhr bis 16 Uhr
von 10 Uhr bis 16 Uhr**

Zweitens „Delegierter sein“:

Dazu lasst Euch vom Präsidenten Eures Clubs eine Delegierten-vollmacht ausstellen!

Drittens „Anmelden“:

Dazu bitte folgendem Link benutzen!

<https://111sm.lions.de/distriktversammlung>

Viertens „3 G Regel beachten“:

Bitte an Impf- oder Testnachweis und Maske denken!

Fünftens „ Fahrgemeinschaften bilden“:

Eine gemeinsame Fahrt ist lebendiger, fördert den Ideenaustausch und ist umweltfreundlicher!

Sechstens „Freuen – wir dürfen uns treffen!“

Dieses Mal lädt der Distrikt alle Lionsfreunde für die Verpflegungspauschale ein; wie das zukünftig gehandhabt werden soll, werden wir beschließen!

Zur Information: Es ist eine **Distriktversammlung in Präsenz** geplant!

Der Ort ist das Sparkassenkarree in Tübingen!

Es wird eine Möglichkeit zur Teilnahme im Zuhörermodus geben!

Abstimmen können die Delegierten vor Ort!

Die vorläufige TO für den 23. Oktober ist Euch bereits bekannt, die endgültige TO folgt!

Ganz herzliche Grüße und ich sag jetzt einfach „BIS BALD“ Eure Gabi



Aus dem 3-Länder-Eck

Liebe Lionsfreunde,
nach einigen erfolgreichen Durchgängen in der Schweiz, in Deutschland und in Frankreich (und einem Aussetzer im Pandemiejahr 2020) soll es in diesem Jahr 2021 wieder ein Lions Aviatik Wochenende geben. Und zwar in Berlin, Beim Lions Club Berlin Airport, BER.

Hier die entsprechende Mitteilung von LF Urs Müller vom LC Zürich Airport, Manager am Flughafen ZRH, dem Initiator des Lions Aviatik Weekendes:

Lions Aviatik-Weekend

2021 am 26.-28. November in Berlin!

Infolge der Pandemie mussten wir unsere Veranstaltung in Berlin auf dieses Jahr verschieben. In der aktuellen um einiges entspannteren Situation bin ich zuversichtlich, dass es uns in diesem Jahr gelingen wird, die bereits schon einmal geplanten Aktivitäten im kommenden Herbst zu realisieren. Dafür vorgesehen wäre das Wochenende des 26 - 28. Novembers. Bei dieser Gelegenheit bedanke ich mich bei unseren Freunden des LC Berlin- Airport jetzt schon herzlich, dass sie für uns die Besichtigungen auf dem neuen Flughafen Berlin Brandenburg und in den Katakomben des Flughafens Berlin-Tempelhof organisieren werden. Auch werden unsere Berliner Lions Freunde dafür sorgen, dass wir zentral in der Stadt auf einfache Art ein Hotelzimmer reservieren können. Ein detailliertes Programm mit allen Angaben wird ab September sämtlichen Interessierten zugestellt.

Für die Reise nach Berlin sind alle Teilnehmenden selbst verantwortlich. Wenn jemand gerne mit dem eigenen Flugzeug nach Berlin fliegen möchte, soll er sich bei mir melden. Ich werde bei den Verantwortlichen des Flughafens Brandenburg oder einem Flugplatz in der Nähe abklären, welche Möglichkeiten im Zusammenhang mit Slots, Landungen und Abstellplätzen bestehen.

Das Lions Aviatik-Weekend, welches jeweils unter «**Regio Lions**» läuft, ist bereits zur Tradition geworden. Übrigens sind wir nicht der einzige Service Club, welcher eine Aviatiker Gruppe ins Leben gerufen hat. Es gibt zum Beispiel auch die Flying Rotarians, welche innerhalb des Rotary Clubs eigene Sektionen führen.



Um am Wochenende in Berlin teilzunehmen, müssen Sie aber nicht Pilot sein, eine gewisse Begeisterung zur Fliegerei ist aber sicher von Vorteil. Im Namen der «Regio Lions» freue ich mich auf Ihre Anmeldung ab heute unter urs.mueller@zurich-airport.com.

Aviatikbegeisterte, willkommen in Berlin!



Die Regio Lions im Dreiländereck D / CH / F haben den Ball schon aufgegriffen und die Veranstaltung auf ihrer Homepage <http://www.regio-lions.com/> angekündigt. Wir würden uns freuen, wenn ihr die oben aufgeführte Mitteilung in die Kommunikation Eurer Distrikte einfließen lassen könntet, damit wir in den zugehörigen LCs Aviatik- begeisterte Lions aktivieren können. Und vielleicht seid Ihr ja selber dabei beim BER. Gelegenheit zum Besuch von Berlin wird es dabei natürlich auch geben, und Partner und Partnerinnen sind sowieso willkommen.

Mit herzlichen Grüßen,
Ingo Büren und Urs Müller